

Diese Woche

Mannheim: Hochkarätig besetzter festlicher Opernabend präsentiert die „Zauberflöte“.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Die Mumien kommen: Die Reiss-Engelhorn-Museen zeigen einen Film zur Ausstellung.

[Seite 3](#)

Sport: Kein Happy-End in Krefeld: MHC-Damen und Herren scheiden jeweils im Halbfinale aus.

[Seite 14](#)

Wirtschaft: Bildungspartnerschaften: HdWM kooperiert mit fünf Mannheimer Gymnasien.

[Seite 14](#)

Sport

Zum 25. Mal Junioren-Gala

Leichtathletik. Am 23. und 24. Juni wird die MTG Mannheim wieder Gastgeber für die Bauhaus Junioren Gala sein und das weltweit größte Meeting von U 20 Leichtathleten feiert dabei in der Quadratestadt schon seine 25. Auflage. „Was damals mit einem Länderwettkampf zwischen Deutschland und Polen begann, geht nun als in dieser Art wohl größte Nachwuchsveranstaltung der Welt schon in seine 25. Auflage“, konnte Meeting-Chef Rüdiger Harksen von der MTG Mannheim den Stolz darüber nicht verbergen, dass diese Topveranstaltung bereits auf ein sehr erfolgreiches Vierteljahrhundert zurückblicken kann. Lesen mehr darüber auf Seite 8.

Veranstaltung

Theater im Barockschloss

Rittersaal. Nach dem großen Erfolg der Premiere kommt nun das Theaterstück „Türkenlouis, neue Kleider“ am 17. Juni um 16 Uhr nochmals zur Aufführung. Das Theaterstück „Türkenlouis, neue Kleider“ will Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbringen und lenkt den Blick auf ein weithin vergessenes Kapitel der Geschichte, auf die vielen Muslime, die lange vor den sogenannten Gastarbeitern nach Deutschland gekommen sind. Dieses Stück gliedert sich in eine Reihe von Theaterstücken, welche in den Schlössern Baden-Württemberg zur Aufführung kommen sollen. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 13



Lutz Pauels, Werbegemeinschaft Mannheim City, Gerhard Fontagnier, Radparade, Axel Bentz, Geschäftsstelle Monnem Bike und Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister Stadt Mannheim bei der Pressekonferenz zu „Monnem Bike - das Festival 2018“ (von links).

FOTO: STADT MANNHEIM

Die Stadt anders erleben

„Monnem Bike – das Festival“ und „Spielraum Stadt“ am 16. Juni

Mannheim. „Monnem Bike – das Festival“, präsentiert am Samstag, 16. Juni, von 11 bis 20 Uhr wieder alles rund um das Thema Fahrrad.

Die Formate Radparade und Radsalon sind wieder fester Bestandteil des Festivals, das sich auf Dauer vornimmt, neben dem Fahrrad, das Thema Mobilität und ein anderes Erleben der Stadt in den Fokus zu stellen. Dazu werden kleine Bereiche der Innenstadt anders gestaltet. „Ich freue mich, dass der Gemeinderat mit seinem Beschluss zur jährlichen Durchführung des Festivals ein nachhaltiges Zeichen für mehr Radverkehr gesetzt hat“, so Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Laut Axel Bentz von der Geschäftsstelle Monnem Bike werden E-Bikes im Rahmen eines attraktiven E-Bike-Testparcours in diesem Jahr im Mittelpunkt stehen. Fünf Mannheimer Händler werden für interessierte Bürgerinnen und Bürger E-Bikes zum ei-

genen Erproben zur Verfügung stellen.

Aktionsflächen sind in diesem Jahr die Kunststraße von N 1 bis N 6, die Kapuzinerplanken und das Quartier Q 6 Q 7. Neben dem Angebot der Händler, die Neues und Schönes rund um das Fahrrad präsentieren, gibt es ein vielfältiges Informationsangebot zum Bereich Mobilität im weitesten Sinne. Das gastronomische Angebot wird ausschließlich über Lastenräder abgedeckt. Auch FaBio, die Fahrradbibliothek der Stadtbibliothek ist dabei und ergänzt das Angebot für die Besucherinnen und Besucher. Zudem wird es wieder umfangreiche Mitmachangebote vom Hochrad über eine mobile Pumptrack bis zur Jonglage geben. Auch ein Gebrauchtradmarkt ist Teil des Festivals.

Von 11.30 Uhr bis 19 Uhr wird es auf den Kapuzinerplanken ein durchgehendes Programm mit Straßenkünstlerinnen und -künstlern geben. Straßenkunst wird ebenfalls im Quartier Q

6 Q 7 präsentiert. Dort werden zudem zwei sehr interessante Informationsveranstaltungen durchgeführt. Ab 11.30 Uhr eine Diskussion zum Thema: „Kostenloser Nahverkehr – Vision oder Illusion?“. Teilnehmende sind neben dem Verkehrsminister Baden-Württembergs, Winfried Hermann, Mannheims Oberbürgermeister, Dr. Peter Kurz, der Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), Volkhard Malik sowie die Staatssekretärin im Umweltministerium Rita Schwarzelühr-Sutter. Die Moderation leitet Stefan Bugert vom Südwestrundfunk (SWR).

Ab 15 Uhr gibt es einen Vortrag zum Thema „Ein Stadtquartier – ein Monat – autofrei, Erfahrungen aus den EcoMobility World Festivals“. Drei Städte sind vorangegangen und haben den autofreien Monat und ein Bündel an alternativen Mobilitätsangeboten im Format eines internationalen Festivals organisiert: Suwon in Südkorea, Johannesburg in Südafrika

und Kaohsiung auf Taiwan. Kreativdirektor Konrad Otto-Zimmermann von The Urban Idea in Freiburg, ehemals Generalsekretär des Weltstädteverbandes ICLEI, der die Projekte konzeptionell geleitet hat, wird über die Erfahrungen berichten.

„Spielraum Stadt 2018“

Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit sich mit eigenen bürgerschaftlichen Aktionen zum Flanieren, Begegnen und Spielen im öffentlichen Raum zu beteiligen. Die Aktionsfläche wird sich auf die verlängerte Jungbuschstraße konzentrieren. Rund 50 Beteiligte werden dafür sorgen, dass die Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher die verlängerte Jungbuschstraße auf eine völlig andere Art erleben werden – nämlich mit Musik, Infoständen, Sport, Angeboten für Kinder, Comedy, Essen und Trinken. Die Spielzeiten sind von 11 bis 22 Uhr angesetzt. |ps

Stadtnachrichten

Musiksalon

Klassik. Im Rahmen der „Musiksalon“ gibt es am Freitag, 15. Juni um 20 Uhr in der Montagehalle Werkhaus The Cipriano Project – Vokalmusik der Renaissance zu sehen und zu hören. Das Europa des 16. Jahrhunderts war einerseits geprägt vom Aufstieg des Humanismus, der Künste und Wissenschaft und auf der anderen Seite von tödlichen Seuchen und unablässigen Kriegen. Die Parallelität der Gegensätze hat in der Musik erstaunlich schnelle Entwicklungen begünstigt. In dieser Zeit entwickelte sich in Italien beispielsweise das Madrigal, also mehrstimmige Vokalmusik mit weltlichen Texten, das in kurzer Zeit in ganz Europa große Popularität erlangte.

Das aus Finnland stammende Vokalensemble um Opernchormitglied Jarno Lehtola mit dem Namen „The Cipriano Project“, hat sich auf diese musikalische Form spezialisiert und präsentiert im Musiksalon Philippe Verdelot, John Dowland und Andrea Gabrieli.

Karten für Mannheimer Reden

Nationaltheater. Die Reihe der Mannheimer Reden im Schauspielhaus des NTM wird am Sonntag, 15. Juli um 11 Uhr mit Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, seit 2007 Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, fortgesetzt. Ihr Thema ist „Das Land, in dem wir leben wollen und wie wir es erreichen. Kostenlose Eintrittskarten gibt es dafür an der Theaterkasse des NTM erhältlich.

Mit den Mannheimer Reden (Nico Hofmann, Winfried Kretschmann und Norbert Lammert waren schon da) haben das Nationaltheater Mannheim und das Heidelberger Bildungs- und Gesundheitsunternehmen SRH ein Forum geschaffen, um zur Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen einzuladen und eine Wertedebatte anzustoßen. |ps

Zitat

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.

Demokrit, griechischer Philosoph

Hochkarätig besetzter festlicher Opernabend

Mauro Peter, Albina Shagimuratova und Siobhan Shagg in „Zauberflöte“

Mannheim. Mauro Peter als Tamino, Albina Shagimuratova als Königin der Nacht und Siobhan Shagg als Pamina sind die Gaststars in Mozarts „Die Zauberflöte“ beim Festlichen Opernabend am Sonntag, 17. Juni, 18 Uhr, im Opernhaus.

Mit gerade einmal 30 Jahren liegen ihm Publikum und Kritik gleichermaßen zu Füßen: Der Schweizer Tenor Mauro Peter wird nicht nur als Über-tenor in den Feuilletons bezeichnet – die „Neue Zürcher Zeitung“ erklärt in einem Artikel sogar, warum er „das Zeug hat, ein neuer Fritz Wunderlich zu werden.“ Als junges Ensemblemitglied am Zürcher Opernhaus hat er bereits „Die schöne Müllerin“ und „Dichterliebe“, jeweils in der Begleitung von Helmut Deutsch, auf CD aufgenommen.

„Ein Phänomen, das man gehört haben muss, um es zu glauben“, heißt es bei den „Opera News“ über die russische Koloratur-Sopranistin Albina Shagimuratova. Kurz nachdem sie 2007 den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gewonnen hatte, gab sie ihr Debüt als Königin der Nacht bei den Salzburger Festspielen. Heute gehört sie zu den führenden Interpretinnen der Partie, die



Die russische Koloratur-Sopranistin Albina Shagimuratova sind die Königin der Nacht.

FOTO: PS

sie unter anderem an der MET, der San Francisco Opera, dem Royal Opera House, Teatro alla Scala, der Wiener Staatsoper, Bayerischen Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin gesungen hat. Einen großen Auftritt hat sie bei der Opern-Gala auf dem Roten Platz in Moskau einen Tag vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft. Die australische So-

pranistin Siobhan Shagg absolvierte ihr Gesangsstudium an der Staggs studierte an der University of Melbourne und der Wales International Academy of Voice in Cardiff. Sie trat bei den Salzburger Festspielen und in der Deutschen Oper Berlin auf und arbeitete mit Dirigenten wie Kent Nagano, Simon Rattle und Christian Thielemann zusammen. Ihre Engage-

ments führten sie auch die Royal Opera Covent Garden wie sie – wie jetzt am Festlichen Opernabend im Nationaltheater – als Partnerin von Mauro Peter die Pamina sang. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0621 1680 150.

Schwöbels Woche

Kunsthalle!Mannheim!

Whow! Diesmal ist es kein Sehnsuchts-Traum wie meine Hoffnungen auf Verfassungsfeiern am 23. Mai, die ich in meiner letzten Kolumne aufsteigen ließ wie Schmetterlinge. Oder doch? Auch dies ein Traum, der aber schon in der Realität leuchtet: Am ersten Juniwochen-



Zeit. Stein-Zeit? Zeit-Stein? Nur Kuratoren mit feinen Sensoren für Rhythmen und Melodien können Ausstellungen so musikalisch gestalten. Für mich, der ich die Stille in all ihren Erscheinungsformen liebe: pure Meditation. Kunst so zu arrangie-

ren, ist selbst Kunst. Es ist zu wünschen, dass die Besucher diese besondere Dimension visueller Kunst verstehen und achten. Dazu muss man nicht in Ehrfurcht erstarren. Es genügt, Wahrnehmung und Versenkung in die Kunstwerke nicht lauthals nieder zu quatschen. Und beim Betrachten der Bilder, Skulpturen und Szenen darauf zu achten, dass auch andere das Objekt genießen wollen, ohne laute Kommentare des Nachbarn im Ohr. Besonders gelungen ist der Dialog der Kunsthalle mit ihrem Umfeld. Konnten wir Mannheimer und unsere Gäste jemals mit dem Wasserturm auf Augenhöhe liebäugeln? Das Menschenähnliche dieses Turms tritt von den oberen Stockwerken der Kunsthalle aus so intensiv hervor, wie es bisher wohl nur Bewohner des Friedrichsplatzes erleben konnten. Man würde sich nicht wundern, wenn einen der Kerl einfach in den Arm nimmt. Auf der anderen Seite: Blicke tauschen mit der Heilig-Geist-Kirche. Mit der neuen Kunsthalle ist Mannheim ein starker Zuwachs an Urbanität gelungen. Dank und Kompliment allen, die das geschaffen haben.

STADTMARKETINGMANNHEIM

Französisches Flair auf dem Toulonplatz

Das deutsch-französische Sommerfestival „Vive l'été“ vom Institut Français endet mit dem „Bal Populaire“

Kaum ein Platz in Mannheim wäre geeigneter für ein deutsch-französisches Fest als der Toulonplatz vor dem Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen. Am 14. Juli ist es wieder soweit, dann steigt hier am französischen Unabhängigkeitstag das Bürgerfest mit viel Flair und buntem Programm. Die Veranstaltung ist gleichzeitig Abschluss und Höhepunkt des diesjährigen Sommerfests „Vive l'été“. Das Sommerfestival, das vom Institut Français organisiert wird, bietet an diesem Samstag ab 15 Uhr beim „Bal Populaire“ bei Musik und französischen Spezialitäten ein abwechslungsreiches Programm. Als musikalisches Highlight wird die Gruppe „Sales Gosses“ erwartet. Mit französischen Rock- und Popsongs im Gepäck will sie die Besucher zum Mitsingen und Tanzen animieren. Der Akkordeonist Clemens Maria Kitschen, bekannt aus dem Trio „Mannheimer Urknall“, bringt typische Musette-Stim-



Auf dem Toulonplatz steigt am 14. Juli der „Bal Populaire“.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH, ACHIM MENDE

mung aus Frankreich auf den Toulonplatz. Ein weiterer Höhepunkt dürfte der Auftritt von Martin Graff sein, der mit seinem „Gedankenschmuggel“ das Verhältnis von Deutschen und Elsassern einerseits und Franzosen und Deutschen andererseits zerpfückt. Der „Bal Populaire“, das Bürgerfest, steht am Ende einer interessanten Veranstaltungsreihe.

Den Auftakt machte am 9. Mai im Rosengarten eine ganz außergewöhnliche Veranstaltung, An diesem Abend trat das Sinfonieorchester der französischen Garde Républicaine vor geladenen Gästen auf. Unter der Schirmherrschaft des französischen Präsidenten Emanuel Macron veranstaltete der Salon Diplomatique in enger Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Honorarkonsul Folker Zöllner und der Frankfurter Generalkonsulin Pascale Trimbach dieses Klassikkonzert mit dem 70-köpfigen Sinfonie-Orchester. Es war eine Premiere. Hoch-

rangige Vertreter aus Deutschland und Frankreich trafen sich an diesem „Europatag“ im Kongresszentrum. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie eng diese Region heute mit Frankreich verwoben ist, und besonders bemerkenswert ist vor allem das ganz persönliche Engagement, ob in einem deutsch-französischen Verein, einer Städtepartnerschaft, einem Kulturinstitut, privat oder beruflich“, stellte Honorarkonsul Zöllner fest. Alle Redner hoben die enorme Bedeutung des Jugendaustausches zwischen Deutschland und Frankreich hervor. Denn: Jede Generation müsse neu gewonnen und begeistert werden für das Nachbarland und seine Menschen.

Rund 120 Städtepartnerschaften, vielzählige Vereine und Institutionen gibt es in der Metropolregion, die sich auf die eine oder andere Weise um die deutsch-französischen Beziehungen kümmern. Autorenlesungen, Architektur-Workshop für Kinder, Konzerte,

Sommerpicknick oder eine gemeinsame Partie Boule – für das diesjährige Sommerfestival „Vive l'été“ haben sie sich viel einfallen lassen. Ein kleiner Auszug: Am 21. Juni ist im Gasthaus am Fluss (Rheinpromenade 15) bei freiem Eintritt ein klassischer Konzertabend mit Stücken von Mendelssohn und Schubert geplant. Die Veranstaltung findet im Rahmen von „Les tables rondes“ statt.

Am 23. Juni (10.30 bis 12.30 Uhr) dürfen französisch interessierte und -sprechende Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren gemeinsam mit der französischen Architektin Nelly Revol-Buisson die „Stadt von morgen“ bauen. Das Kinder-Atelier in C4, 11 findet in französischer und deutscher Sprache statt. Und am 29. Juni singt Barbara Zechel im Planetarium Chansons von Edith Piaf. Tickets unter www.planetarium-mannheim.de.

Alle Termine und Infos unter: www.if-mannheim.eu.

„Mut zum Experimentieren“

Staatssekretär Adler besucht Multihalle



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Staatssekretär Gunther Adler, Tatjana Dürr (Stadt Mannheim) und Marco Spieß (Stadt Mannheim) (von links).

FOTO: THOMAS TRÖSTER

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, besuchte am 5. Juni gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Multihalle im Herzogenriedpark. Adler hatte bei der Eröffnung der Ausstellung „Sleeping Beauty – Reinventing Frei Otto's Multihalle“ bei der Biennale in Venedig bereits die Gelegenheit, die Ausstellung zur Multihalle zu besichtigen. Jetzt kam er nach Mannheim, um sich die Multihalle vor Ort anzuschauen.

„Die Multihalle war ein Experiment, das in seiner Bedeutung immer wieder betont werden muss. Sie gehört zum kulturellen Erbe der Stadt, unseres Landes und Europas. Die Multihalle ist aber nicht nur baukulturelles Erbe, sie steht auch für den Mut zum Experimentieren. Dieser Mut darf uns nicht verloren gehen, wenn wir unsere Städte verändern. Und deshalb werden wir prüfen, ob und wie wir die Stadt Mannheim beim Projekt Multihalle unterstützen können“, erklärte Staatssekretär Adler bei seinem Besuch.

„Ich freue mich sehr, dass der Bund Möglichkeiten prüft, um uns bei diesem nicht einfachen Projekt zu unterstützen. Denn hier geht es nicht nur um eine Restaurierung. Es geht darum, das Projekt Multihalle noch einmal neu zu interpretieren und in die Zukunft zu führen. Wir haben die Chance, noch einmal neu anzufangen und die Zukunft neu zu denken“.

so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Im Anschluss an seinen Besuch in der Neckarstadt radelte der Staatssekretär gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Kurz und Baubürgermeister Lothar Quast durch die Neckarstadt-West, die als Sanierungsgebiet im Rahmen der „Lokalen Stadterneuerung“ ausgewiesen werden soll.

Die Multihalle

Die von Frei Otto und Carlfried Mutschler für die Bundesgartenschau 1975 in Mannheim gebaute Mehrzweckhalle gilt weltweit als die größte Holzgitterschalenkonstruktion. Mit ihrer experimentellen Entstehungsgeschichte, ihren offenen Raumqualitäten und ihrer Einbettung in die urbane Topographie von Stadt und Landschaft verkörpert die Multihalle einen „offenen Raum“ für eine „offene Gesellschaft“.

40 Jahre nach dem Bau der ursprünglich als temporäres Bauwerk geplanten Multihalle und einigen Jahren Leerstand, arbeitet die Stadt Mannheim zusammen mit einer engagierten Gruppe aus Kulturschaffenden, Architekten, Nachbarn, Bürgern, Ingenieuren und Universitäten an einem neuen und nachhaltigen Konzept für die Halle im Herzogenriedpark, um damit den langfristigen Erhalt sicherzustellen. Dieser offene und kollektiv gestaltete Prozess ist einmalig in Deutschland. jps

Engagement belohnt

Sportabzeichenehrung 2018

Bei der Sportabzeichenehrung konnten 18 Sportlerinnen und Sportler sowie drei Prüferinnen und Prüfer, die mindestens 20 Sportabzeichenprüfungen erfolgreich abgelegt oder abgenommen haben, geehrt werden. Außerdem wurde die Hans-Thoma-Grundschule als Schule mit den meist abgenommenen Sportabzeichen mit einem Wanderpokal ausgezeichnet.

Die Ehrung wurde vergangene Woche von Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, und Dr. Sabine Hamann, Vorsitzende des Sportkreises Mannheim, im Archivum Mannheim vorgenommen. Spitzenreiter war hierbei Ralf Görtz, der im Alter von 77 Jahren das 50. Sportabzeichen bestand. Das

Gebiet des Sportkreises Mannheim konnte für das Jahr 2017 insgesamt 2800 Abnahmen verzeichnen und zeigt somit, dass dieses Abzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit nichts von seinem Stellenwert in der Bevölkerung verloren hat.

Das Deutsche Sportabzeichen wird seit 1913 verliehen und ist das einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, welches umfassend die persönliche Fitness überprüft. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination sowie an einem Nachweis der Schwimmfähigkeit. jps



Sportabzeichenehrung im Archivum.

FOTO: STADT MANNHEIM

Die Mumien kommen

Reiss-Engelhorn-Museen zeigen Film zur Ausstellung

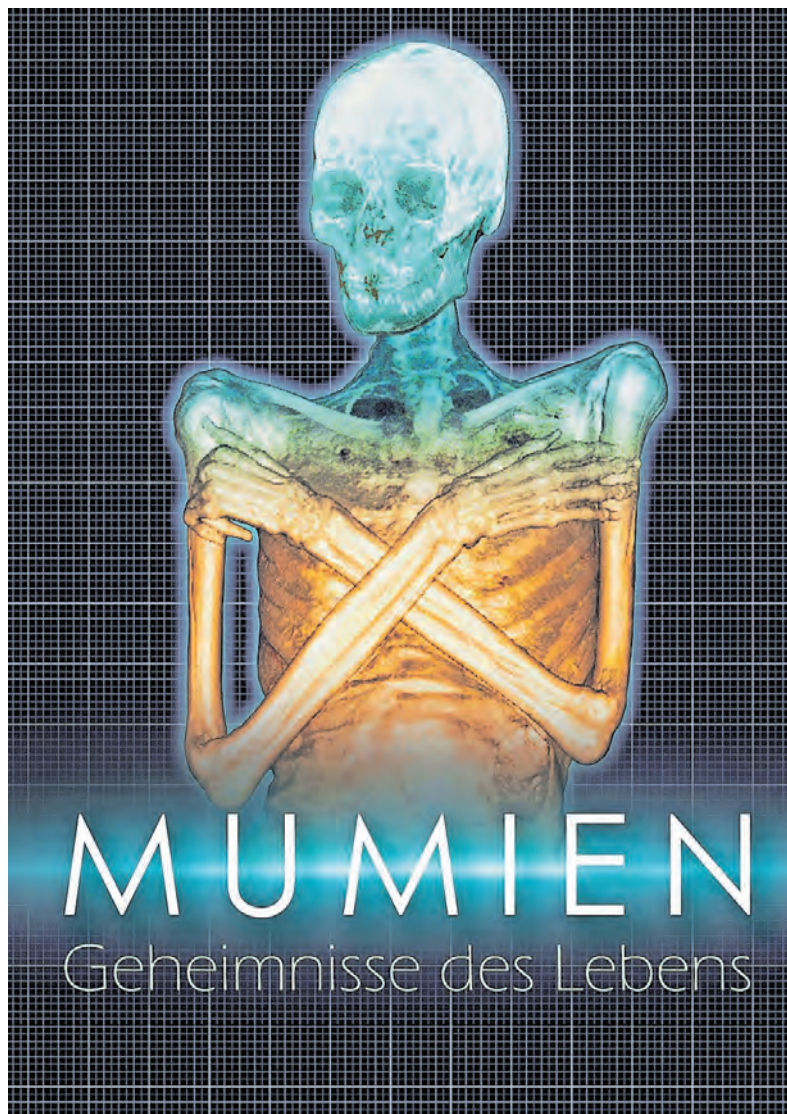
Zehn Jahre lang reiste die von den Reiss-Engelhorn-Museen entwickelte Mumien-Ausstellung durch Europa und die USA. Sie zog mehr als drei Millionen Besucher in ihren Bann. Im September kehren die Mumien nach Mannheim zurück. Dann präsentiert die Schau von Sonntag, 16. September, bis 31. März 2019 „MUMIEN – Geheimnisse des Lebens“ neue Einblicke und Forschungsergebnisse.

Zur Einstimmung auf dieses Ereignis laden die Reiss-Engelhorn-Museen für Mittwoch, 20. Juni, 18 Uhr, zu einer besonderen Filmpremiere ein. Der Filmmacher Norbert Kaiser von Armetropol.tv hat die Mannheimer Mumien auf ihrer Reise begleitet. An diesem Abend lässt er einige Stationen Revue passieren. Der Dokumentarfilm „Mannheimer Mumien – Die Rückkehr (und wie die Reise begann)“ bietet die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen des internationalen Mumien-Projekts zu blicken.

Die Reihe „Culture after Work“ wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtmagazin Delta im Quadrat präsentiert.

Das Museum Weltkulturen D5 ist an diesem Abend bis 20 Uhr geöffnet. Parallel ist der Einzelbesuch des Hauses auch ohne Teilnahme an „Culture after Work“ möglich.

Auch die Präsentationen „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“, „Versunkene Geschichte“ und „Einfach tierisch!“ sind geöffnet. jps



Die Mumien-Schau wird am 16. September eröffnet.

FOTO: REM

Informationen zum Public Viewing im Mannheimer Stadtgebiet

Fußball-Weltmeisterschaft startet am 14. Juni

Die Stadtverwaltung informiert zum Public Viewing im Alten Eisstadion zur Fußball-WM 2018 und zur Wasserturmanlage.

Altes Eisstadion

In diesem Jahr findet wieder das Public Viewing im Alten Eisstadion statt. Es werden alle WM-Spiele von Donnerstag, 14. Juni, bis Sonntag,

15. Juli, übertragen. Die Stadtverwaltung hat die erforderlichen Auflagen erlassen, um einen sicheren und störungsfreien Ablauf des Public Viewings zu gewährleisten.

Sie betreffen vor allem die Festlegung der Veranstaltungszeiten, den Einsatz eines Security-Dienstes, die Notfallmedizinische Absicherung, Brand- und Immissionsschutz sowie

Lebensmittelhygiene.

Wasserturmanlage

Bei Spielen, bei denen nach Spielende mit einem hohen Fanaufkommen auf dem Wasserturm Gelände zu rechnen ist, bleibt der Treppenaufgang zum Wasserturm aus Sicherheitsgründen geschlossen und über die Nacht beleuchtet. jps

40 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil

13. Kinderaktionstag auf der Hochstätt am 22. Juni

Auf dem Gelände des Jugendhauses und des Abenteuerspielplatzes Hochstätt, Riestenweg 15a, stehen beim 13. Kinderaktionstag am Freitag, 22. Juni, 14 bis 17 Uhr, wieder die Kinder des Stadtteils im Mittelpunkt.

Das Team des Jugendhauses freut sich auf zahlreiche Kooperationspartner aus dem Stadtteil, die für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren kreative Bastelangebote, bunte Spiele, und spannende Sportmöglichkeiten bereithalten. Beispielsweise ist der katholische Kindergarten Heilig Kreuz wieder mit Tänzen der Kleinsten und mit einem Barfußpfad dabei, das evangelische Eltern-Kind-Zentrum und die Psychologische Beratungsstelle Süd bieten Bastelaktionen. Auch auf zwei Jugendhaus-Tanzgruppen dürfen sich die Gäste freuen.

Im „Sucht-Parcours“ des Gesundheitsamtes können sie herausfinden, was man sieht, wenn man Alkohol getrunken hat. Eine Mitarbeiterin des Jugendamtes wird mit den Kindern und Erwachsenen Schmuck herstellen. Außerdem bietet der Förderverein Jugendhaus Hochstätt einen Infostand und das Schifferkinderheim ein Tischtennisturnier an. Von weiteren Aktio-

nen können sich die Gäste einfach überraschen lassen. Alle Kinder, Eltern und weitere Interessierten sind zum Kinderaktionstag eingeladen. Sowohl der Eintritt als auch die Spiel- und Bastelangebote sind kostenfrei.

Bereits seit 40 Jahren gibt es im Stadtteil Hochstätt eine kommunale offene Kinder- und Jugendarbeit – dies wird ebenfalls bei dem Kinderaktionstag gefeiert. 1978 nahm das Jugendamt Mannheim mit der GBG Verhandlungen über eine Jugendfreizeitstätte auf. Parallel dazu knüpfte ein Sozialpädagoge erste Kontakte mit den Jugendlichen der Hochstätt. Nach mehreren Begehungen des ehemaligen Waschhauses im Karolingerweg 25 wurden die Räumlichkeiten am 14. September 1978 der Stadt Mannheim zur Nutzung übergeben. Mit Unterstützung des Mitarbeiterteams wurde die Inneneinrichtung des Treffs von den Jugendlichen selbst gestemmt. Ein großer Abenteuerspielplatz, etwas entfernt vom Jugendtreff, rundete das pädagogische Angebot des Treffs ab.

2001 zog die Kinder- und Jugendarbeit Hochstätt vom Jugendtreff im Karolingerweg in das Jugendhaus im Riestenweg 15a um, dessen Innen-

einrichtung ebenfalls mit großem Engagement der pädagogischen Fachkräfte und Jugendlichen in Eigenleistung übernommen wurde. Direkt hinter dem Haus wurde das Gelände zu einem kleinen Abenteuerspielplatz umgestaltet, durch Spenden konnten unter anderem eine Wasserspielanlage und eine Schaukel realisiert werden.

Die Schwerpunkte des Jugendhauses liegen in Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, den Kooperationen mit der umliegenden Ganztagschule und in den erlebnispädagogischen Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz.

Den Kindern stehen themen- und zielgruppenorientierte Ausflüge und Angebote zur Verfügung, sie können das Jugendmedienzentrum nutzen, ihre kreativen Ideen in der Holzwerkstatt oder im Kreativraum umsetzen und von den zahlreichen Spiel- und Sportangeboten im Haus und auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes profitieren. Das Jugendhaus Hochstätt ist eines von acht Jugendhäusern der Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend, Familie – Jugendamt. jps

STADT IM BLICK

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Freitag, 29. Juni, von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz, G 1, statt. Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde für die keine vorherige Anmeldung notwendig ist. Im Anschluss daran, von 15 Uhr bis 17 Uhr, folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 2932931 entgegen. jps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag bis Freitag, 18. bis 22. Juni, in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:

Alte Frankfurter Straße – Altrheinstraße – Baldurstraße – Berliner Straße – Carolus-Vocke-Ring – Darmstadter Straße – Emil-Heckel-Straße – Eschenhof 37 – Feldstraße – Friedrichsring – Gerwigstraße – Hessische Straße – Kasseler Straße – Kolmarer Straße – Lampertheimer Straße – Lauffener Straße – Leibnizstraße – Marburger Straße – Meerfeldstraße – Mudauer Ring – Neckarstraße – Otto-Beck-Straße – Otto-Siffling-Straße – Rennershofstraße – Rheinpromenade – Sandhofer Straße – Schwarzwaldstraße – Schwetzingenstraße – Schienenstraße – Spiegelstraße – Tullastraße – Waldfrieden – Weizenstraße – Weinbietstraße – Wilhelm-Varnholt-Allee.

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. jps

Ein Jahr Pilotphase Regelwerk

Bürgerbeteiligung ist von zentraler Bedeutung für die gemeinsame Gestaltung unserer Stadt. Um die Qualität von Bürgerbeteiligung weiterhin sicherzustellen und zu verbessern, haben Gemeinderat und Verwaltung in einer Arbeitsgruppe das Regelwerk Bürgerbeteiligung erstellt. Nach einem Jahr erfolgreicher Pilotphase wurde schon viel erreicht: So ist vor kurzem das Beteiligungsportal online gegangen und auch die erste Vorhabenliste wurde vom Gemeinderat beschlossen und umgesetzt. Alle Interessierten sind zu einem Informations- und Austauschabend mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung eingeladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. Juni, von 19 bis 21 Uhr in der Aula der Eberhard-Göthein-Schule in U2 statt. Um Anmeldung per E-Mail an theresa.brennecke@mannheim.de oder unter der Telefonnummer 293-8835 wird gebeten.

Weitere Informationen zum Regelwerk Bürgerbeteiligung gibt es auf dem digitalen Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de. jps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127320. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

